

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	1. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	29. Juli 2014, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

3.

**Punkt 2 der Tagesordnung: Wahl eines/einer Beigeordneten für das Dezernat 4
Vorlage: 2014/0001**

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt und bestellt

Frau Gabriele Luczak-Schwarz

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 8 Jahren zur Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin" für das Dezernat 4. Zum Geschäftskreis gehören nach dem derzeitigen Dezernatsverteilungsplan Finanzen und Beteiligungen, Wirtschaft und Arbeit, Stadtmarketing, Kongresse, Ausstellungen, Veranstaltungen, Tourismus, Versorgung, Verkehr und Hafen, Flächenmanagement. Eine Änderung des Geschäftskreises bleibt vorbehalten.

Wahlergebnis:

37 Ja-Stimmen für Frau Gabriele Luczak-Schwarz,
1 Stimme für Herrn Jörg Bringewald,
1 Stimme für Herrn Dr. Ludwig Paul Häußner,
7 Enthaltungen und
2 ungültige Stimmen

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 2 zur Behandlung auf:

Frau Stadträtin Luczak-Schwarz hat sich für befangen erklärt und den Raum verlassen.

Wie Sie wissen, wurde Frau Erste Bürgermeisterin Margret Mergen am 16.03.2014 zur neuen Oberbürgermeisterin von Baden-Baden gewählt und hat ihr Amt am 10.06.2014 in Baden-Baden angetreten. Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.05.2014 wurde dann die Beigeordnetenstelle für das Dezernat 4 fristgerecht am 23.05.2014 in der Stadtzeitung und im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg sowie am 24.05.2014 in den BNN ausgeschrieben. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist sind insgesamt 4 Bewerbungen eingegangen, die alle auch ihre Kandidatur aufrechterhalten. Es ist Herr

Jörg Bringewald aus Meißen, Herr Dr. Ludwig Paul Häußner aus Karlsruhe, Herr Michael Hillert aus Karlsruhe und Frau Gabriele Luczak-Schwarz, ebenfalls aus Karlsruhe. Wir haben im Vorfeld festgestellt, dass es keine öffentliche Vorstellung und keine Aussprache zu diesem Punkt geben braucht, das Sie das nicht so wünschen. Wir würden von daher jetzt gleich in den Wahlgang einsteigen. Ich würde jetzt darum bitten, dass die Wahlzettel verteilt werden.

(Die Wahlzettel werden ausgeteilt.)

Wir müssen noch eine Wahlkommission bilden, vielen Dank, Herr Dr. Heilgeist, Sie sind halt der Routinier. Das bringt mit sich, dass ich Sie jetzt gleich mal in die Wahlkommission berufe, und den Herrn Zeh, der hier so schadenfroh lacht, gleich mit dazu. Dann haben wir schon eine zweiköpfige Wahlkommission, die gleich die entsprechende Wahlhandlung begleiten wird. Sie haben eine Stimme, und Ihr Stimmzettel ist logischerweise nur gültig, wenn Sie mit einer Stimme eine entsprechende Kennzeichnung machen. Wenn Sie nichts eintragen, ist er eben dann entsprechend leer.

(Der Vorsitzende, zugleich als Vorsitzender des Wahlausschusses, eröffnet die Wahlhandlung. Die Damen und Herrn Gemeinderatsmitglieder werfen nach dem Ausfüllen des Stimmzettels denselben in die vor dem Oberbürgermeister aufgestellte Wahlurne, der Wahlausschuss stellt die Wahlteilnahme anhand einer Strichliste fest. Danach werden die Stimmen ausgezählt.)

Ich darf das Ergebnis der Wahl bekanntgeben. Auf Herrn Jörg Bringewald entfiel 1 Stimme, auf Herrn Dr. Ludwig Paul Häußner 1 Stimme, auf Herrn Michael Hillert keine Stimme. Es gab 7 Enthaltungen und 2 ungültige Stimmen. Auf Frau Gabriele Luczak-Schwarz entfielen 37 Stimmen. Herzlichen Glückwunsch, damit ist der Wahlgang abgeschlossen.

(Beifall; Frau Luczak-Schwarz betritt unter Beifall wieder den Plenarsaal; **der Vorsitzende** tritt nach vorne, beglückwünscht sie und überreicht ihr einen Blumenstrauß. Auch Stadtrat Pfannkuch/CDU gratuliert mit Blumen. Frau Luczak-Schwarz begibt sich danach zum Rednerpult. Der städtische Fotograf macht Aufnahmen.)

Frau Luczak-Schwarz (CDU): Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen. Mit so einem tollen Ergebnis habe ich gar nicht gerechnet. Ich gebe es ehrlich zu. Es wird mir Verpflichtung sein und Bürde und gleichzeitig auch Würde, die Anstrengungen, die vor uns liegen, gemeinsam mit Ihnen zu begehen, Lösungen zu finden für unsere Heimatstadt. Jeder, der hier sitzt, weiß, unser Herz schlägt für Karlsruhe, für unsere Heimatstadt. Dazu will ich meinen Beitrag leisten im Rahmen einer Gesamtaddition, so dass wir das beste Ergebnis für Karlsruhe herausarbeiten. Ihnen danke ich für Ihr Vertrauen, das Sie in mich setzen. Vielen Dank.

(Beifall)

Der Vorsitzende: Frau Stadträtin, nochmals Gratulation.

Ich möchte auch nicht versäumen, mich auch ganz herzlich bei allen anderen Bewerbern um dieses Amt zu bedanken. Sie wissen ja, eine Bewerbung um das Amt eines Beigeordneten entspricht etwas anderen Regeln als das eines anderen städtischen Amtes. Dennoch ist es ganz wichtig und auch ehrenhaft, dass man sich für solche Positionen bewirbt. Deswegen an dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank auch an die drei unterlegenen Bewerber, dass sie hier Interesse für die Stadt Karlsruhe und die Position eines Beigeordneten entwickelt und sich hier in Karlsruhe beworben haben.

Zur Beurkundung:
Der Schriftführer:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
3. November 2014